



# NIEDERÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORT-VERBAND

Geschäftsstelle: Dorith SCHWARZ,  
2384 Breitenfurt Waldstr. 14a

Tel. + Fax.: 02239 2627, E-Mail: [bridge.noe@aon.at](mailto:bridge.noe@aon.at)  
[www.noe-bridgesportverband.at](http://www.noe-bridgesportverband.at)

## Protokoll der NÖBV Generalversammlung vom 6. Juni 2014

Anwesende und Festlegung der Gesamtstimmenanzahl:

Vorstand:	Wolfgang Semmelrath	Präsident	1 Stimme
	Heinrich Gaenger	Vizepräsident	1 Stimme
	Herbert Robisch	Kassier	1 Stimme
	Traude Kosicek	Schriftführer	1 Stimme
	Bernard Utner	Sportwart	1 Stimme

Kassaprüfer:	Alfred Fleischmann	
EDR & PBA:	Renate Koschier	entschuldigt

Klubvertretungen:  
(ohne Titel)

Alexandra Schiesser	BCP	m. Vollmacht	14 Stimmen
Gertraud Kosicek	KBC	m. Vollmacht	12 Stimmen
Gabriela Jelinek,	MBC		5 Stimmen

**Summe** **36 Stimmen**

Nicht vertreten:

BC Krems-St.Pölten-Neulengbach, BC Waldviertel, BC Baden, Bridge4you,  
BC Casino Baden, BC Pannonia, BC Burgenland

Fritz Babsch ist als Gast anwesend.

Beginn: 16.30 Uhr

Tagesordnung:

### **1. Begrüßung und Eröffnung der Generalversammlung**

Wolfgang Semmelrath begrüßt die anwesenden Delegierten und eröffnet die ordentliche Generalversammlung. Die Stimmenanzahl ergibt 36.

### **2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 22. Mai 2013**

Auf Antrag von Alfred Fleischmann wird das Protokoll der GV 2013 ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

### **3. Geschäftsbericht des Vorstandes**

#### **Bericht des Präsidenten:**

Wolfgang Semmelrath bedankt sich besonders bei Fritz Babsch, der durch die professionelle Abwicklung zum Erfolg der Wachauer Bridgewoche 2013 beigetragen hat und bedankt sich auch für die tatkräftige Mitarbeit von Inge Babsch während des Turniers.

Er erwähnt auch besonders Margit Jungbauer, die laufend aktuelle Beiträge des NÖBV für das Bridge-Magazin verfasst, die gut formuliert sind und gerne gelesen werden.

Wolfgang Semmelrath zur Wachauer Bridgewoche:.

Der Ortswechsel von Loiben in die Römerhalle in Mautern ist gelungen. Die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr sind etwas geringer. Eine Erklärung: Die Veranstaltung war auch einen Tag kürzer.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mautern und dem Caterer Harald Schindlegger funktionierte gut. Für heuer werden die Kosten für Miete und die Nebenkosten wie Musik oder Freibier verhandelt und vielleicht etwas kostengünstiger. Ebenso müssen die Ermäßigungen für treue Besucher überprüft werden, da sie laufend höhere Kosten verursachen. Der Versuch Sponsoren zu finden, ist noch nicht zufriedenstellend.

Die Bewertung der Teilnehmer nach der Wachauer Bridge-Woche fiel überwiegend positiv aus.

Für das Turnier 2014, das vom 3. bis 9. August stattfindet, gibt es noch zu wenige Anmeldungen.

Susanne Grümm, Georg Engl, Alexandra Schiesser werden gezieltes Mailing in ihren Clubs betreiben, die Werbung für die Gäste aus dem Ausland ist ebenfalls angelaufen.

Die Prospekte und Folder sind gedruckt und werden laufend verteilt.

In der Vorstandssitzung, die vor der Generalversammlung abgehalten wurde, wurde beschlossen, aufgrund der allseits bekannten Gegebenheiten,

Nennungen von Jovanka Smederevac für die Wachauer Bridgewoche nicht anzunehmen. Jovanka Smederevac wird mittels eines eingeschriebenen Briefes von dem Beschluss informiert.

Wolfgang Semmelrath beendet seinen Bericht mit dem Wunsch, seine Funktion als Präsident, die er seit mehr als 20 Jahren innehat, demnächst zurückzulegen. Zur Zeit bieten sich keine NachfolgerInnen an.

**Bericht des Kassiers:**

Der von Herbert Robisch vorgelegte Kassabericht weist einen  
Kassastand per 31.12.2013 von € 13.722,91 aus.  
Per 31.5.2014 lautet der aktuelle Kassastand € 12.510,71

Die von Herbert Robisch erstellte Bilanz 2013  
weist ein Ergebnis von - € 6.038,-- aus.

Der Kassabericht mit allen Details liegt dem Protokoll bei.

Alle befugten Vereinsvertreter haben den Kassabericht einige Tage vor der Generalversammlung per e-Mail erhalten.

**Bericht des Sportwartes:**

Bernard Utner berichtet, dass die Beteiligung bei den NÖ Teammeisterschaften von 20 auf 18 Teams zurückgegangen ist. In Mautern konnte erfreulicher Weise eine leichte Steigerung der Teilnehmer aus NÖ registriert werden. Bei Großturnieren mussten Einbußen 2013 von 9 bis 30% hingenommen werden.

**4. Bericht der Beiräte und Ausschüsse**

Renate Koschier hat bereits im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt, dass es weder im EDR noch im PBA zu Aktivitäten kommen musste.

**5. Bericht des Kassarevisors**

Die Kassaprüfung wurde durch Alfred Fleischmann vorgenommen. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde vom Vorstand einstimmig genehmigt. Der schriftliche Bericht von Alfred Fleischmann liegt dem Protokoll bei.

**6. Entlastung des Vorstandes, der Beiräte und Ausschüsse**

Die Entlastung wurde ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

## **7. Budgetvorschau 2014**

Die Bilanzvorschau für 2014 ergibt laut Kassier  
ein Minus von

€ 6.000,--

## **8. Anträge an die Generalversammlung**

Es wurden keine Anträge an die Generalversammlung gestellt.

## **9. Allfälliges**

Wortmeldungen:

Es wurde nach Lösungen zur Finanzierung der wichtigsten Veranstaltung des NÖBV, des Turniers in Mautern, gesucht. Die Wachauer Bridgewoche wird als Kooperationsveranstaltung mit dem ÖBV ausgetragen.

Wolfgang Semmelrath: Ein Tag länger in Mautern bedeutet auch wieder mehr Miete. Dazu wird mit dem neuen Bürgermeister verhandelt. Die Musiker wollen die Gage reduzieren. Beim „Freibier“ wird darauf geachtet, dass die anderen Getränke nicht „frei“ sind.

Herbert Robisch: hofft, dass die NÖ Versicherung als Sponsor zu gewinnen sein wird. An vielen kleinen Maßnahmen müsse gearbeitet werden, um die Kosteneffizienz zu sichern.

Fritz Babsch schlägt vor, die Preisgelder minimal zu reduzieren.

Alfred Fleischmann: stellt in seinem Bericht zur Kassaprüfung fest, dass die Abrechnung für Mautern „etwas unübersichtlich“ ist. Er empfiehlt eine genaue Vorkalkulation. Die Einnahmen könnten durch eine leichte Erhöhung des Nenngeldes, etwa um € 10,- pro Tisch, verbessert werden. Schon alleine diese Maßnahme wären Mehreinnahmen von ca. € 3.000,-. Er gibt zu bedenken, dass die bestehenden Rücklagen nur für drei Jahre ausreichen und empfiehlt wieder eine Umlage von den NÖ Clubs.

Präsident Wolfgang Semmelrath schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Traude Kosicek

11. Juni 2014